

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz,
nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz
Stresemannstraße 128-130
10117 Berlin

Unser Zeichen
2/MS-KK

Telefon
+49 (0)40 632 009-31

E-Mail
recht@dsv.org

Datum
20.10.2022

Entwurf „Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz“ (ANK) Anmerkungen

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Deutsche Segler-Verband (DSV) begrüßt ausdrücklich die Initiative der Bundesregierung, den Klimaschutz weiter voranzutreiben und die breite Öffentlichkeit an dem geplanten „Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz“ (ANK) zu beteiligen, um möglichst frühzeitig alle Stakeholder zu identifizieren und ihre Belange einbeziehen zu können.

Der organisierte Sport unter dem Dach des DOSB mit seinen 100 Mitgliedsorganisationen, rund 87.000 Vereinen mit mehr als 27 Millionen Mitgliedern stellt eine der größten zivilgesellschaftlichen Gruppen dar und bietet sich insofern hervorragend als Multiplikator an. Insbesondere die Verbände der Natursportarten, die Ihre Interessen im Kuratorium Sport und Natur e.V. gebündelt haben, verfügen im Bereich Natur- und Klimaschutz über eine umfangreiche Expertise.

Der DSV vertritt die Interessen von ca. 1300 Vereinen in Deutschland mit über 180.000 Mitgliedern und setzt sich seit jeher für die Ausübung des Segelsports im Einklang mit der Natur ein. Als naturverträglicher Wassersport ist es ureigenes Interesse des DSV und seiner Mitglieder, den Segelsport umweltschonend und klimaneutral auszuüben, damit auch nachfolgende Generationen diesen schönen Sport in einer intakten Natur erleben können.

Deutscher Segler-Verband e. V.

Geschäftsstelle
Gründgensstraße 18
22309 Hamburg
Telefon 040 632009-0
Telefax 040 632009-28

Außenstelle
Soling 16
24159 Kiel-Schilksee

www.dsv.org

Mona Küppers, *Präsidentin*
Dirk Ramhorst, *Vizepräsident*
Katrin Adloff, *Vizepräsidentin*
Clemens Fackeldey, *Vizepräsident*
Meike Greten, *Vizepräsidentin*
Andreas Löwe, *Vizepräsident*
Claus Otto Hansen, *Vizepräsident*
Timo Haß, *Vizepräsident*
Dr. Germar Brockmeyer,
Generalsekretär

gegründet 1888

Spitzenverband im
Deutschen Olympischen Sportbund

Nationaler Verband im Weltverband
World Sailing

Der DSV bittet daher, uns, aber natürlich auch den DOSB und das Kuratorium Sport und Natur, an der weiteren Ausgestaltung des ANK und vor allem bei der Umsetzung der Maßnahmen zu beteiligen und so die Expertise und Multiplikatorenfunktion des organisierten Sports zu nutzen.

Darüber hinaus möchten wir noch zu folgenden Punkten konkretere Anmerkungen machen:

Seite 18

3.2 Wiederaufbau von Seegraswiesen und Algenwäldern

Sofern der Wassersport beim Aufbau und/oder Schutz von Seegraswiesen und Algenwäldern als „konkurrierender Nutzungsinteressent“ oder „Störfaktor“ identifiziert wird, bitten wir um Beteiligung an dem weiteren Verfahren. Der DSV setzt sich grundsätzlich für den Schutz von sensiblen Gewässerbereichen ein. Bereits 1980 wurden die „10 goldenen Regeln“ vom DSV gemeinsam mit anderen Wassersportverbänden im DOSB und dem Naturschutzring erarbeitet und sie sind mittlerweile fester Bestandteil der Trainer- und Führerscheinausbildung. Die darin enthaltenen Verhaltensregeln in sensiblen Bereichen für Seglerinnen und Segler selbstverständlich. In diesem Zusammenhang akzeptieren und unterstützen wir auch nachvollziehbare und verhältnismäßige Nutzungseinschränkungen oder gar -verbote. So kommen aus unserer Sicht zum Schutz von Seegraswiesen z.B. Anker- und Trockenfallverbote in Betracht. Ein komplettes Befahrensverbot auch bei schiffstiefem Wasser, wie es anscheinend für das niedersächsische Wattenmeer angedacht ist, ist aus unserer Sicht jedoch nicht erforderlich und verhältnismäßig.

Seite 24

4.5. Aktionsplan Schutzgebiete auflegen: Stärkung der Schutzgebiete für den natürlichen Klimaschutz

Der Schutz von Flächen, auf denen sich die Natur nach eigenen Regeln entwickeln und /oder regenerieren kann und die Ausübung von naturnahen Sportarten schließen sich nicht zwingend aus. Freiwillige Vereinbarungen – wie z.B. die Vereinbarung zum Schutz von rastenden Meeresvögeln an der Schleswig-Holsteinischen Ostseeküste – sind ein gutes Beispiel für die harmonische Koexistenz unterschiedlicher Interessengruppen. Durch die frühzeitige Einbindung aller Stakeholder können zufriedenstellende Kompromisse gefunden werden, die zudem die Akzeptanz von Maßnahmen oder Einschränkungen erhöhen.

Seite 53

9.2. Trilaterale Wattenmeerforschung – das UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer vor den Herausforderungen von Klimakrise und Biodiversitätsverlust

Das Wattenmeer stellt außer Frage eine besonders schützenswerte Naturlandschaft dar. Gleichzeitig ist es aber auch Bundeswasserstraße und wird von der Sportschifffahrt genutzt. Dabei ist das Wattenmeer aufgrund der Tiden und der morphologischen Dynamik ein navigatorisch höchst anspruchsvolles Revier und wird ganz überwiegend nur von einheimischen, erfahrenen und ortskundigen Wassersportlern befahren. Auch dieses Wissen und die Ortskenntnis sollte in das ANK einfließen.

Mit freundlichen Grüßen

DEUTSCHER SEGLER-VERBAND
Umwelt und Recht



Michael Stoldt